

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 63 (1990)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Panorama

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dem Beitrag von B.A. Austin in [1] ist zu entnehmen, dass heute in amerikanischen Goldminen tragbare 1 W SSB Sprechfunkgeräte auf 903 kHz gebraucht werden. In 3000 m Tiefe sind damit Verbindungen über etwa 300 m möglich. Als Antenne trägt der Benutzer eine flexible Spule über Schulter und Hüfte. Bei einem andern Verfahren werden in die Stollen perforierte Koaxialkabel eingelegt, die als Wellenleiter für VHF-Verbindungen mit Kleinfunkgeräten durch die ganze Mine dienen.

**Verwendete Literatur**

*Austin B. A.* Radio communication through rock, Electronics + Wireless World (GB). vol. 93, p. 943-946 (1987)

*Bögli A.* Zauber der Höhlen, Zürich 1976

*Vuille R.* Nidleloch, Lenzburg 1979

*Kuchling H.* Physik, Leipzig 1984

*Pietsch H.J.* Kurzwellen-Amateurfunktechnik, München 1984

*Hay R.* Ham Band Transmitting Loops, QST 1952/9, 1953/6, 1953/10

*Schröder H.* Elektrische Nachrichtentechnik, Berlin 1959

(Entnommen aus: «old man» 11/88. Mit der freundlichen Genehmigung von Dr. P. Erni, Redaktion Technik-Teil.)

**Veranstaltungskalender**

- 5. und 6. April
- 26. Berner Zwei-Abend-Marsch, Bern-Köniz, organisiert durch den UOV der Stadt Bern
- 21. April
- 22. Marsch um den Zugersee, organisiert durch den UOV Zug
- 21. und 22. April
- 22. General-Guisan-Marsch in Spiez, organisiert durch den UOV Spiez
- 22. April
- 33. Zürcher Waffenlauf
- 25. April
- Jährliche Fahrzeug- und Materialliquidation im AMP Thun
- 6. Mai
- 62. ordentliche Delegiertenversammlung EVU in Appenzell
- 6. Mai
- 37. Hans-Roth-Waffenlauf in Wiedlisbach, organisiert durch den UOV Wiedlisbach
- 12. und 13. Mai
- 31. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch in Bern, organisiert durch den UOV der Stadt Bern
- 18. bis 20. Mai
- Feldschiessen

**Ausstellungen und Messen**

- 24. bis 27. April in Lausanne
- Computer 90, Messe der Informatik, Telekommunikation und der Spitzentechnologie
- 5. Mai in Genf
- 20. Internationale Tauschbörse für Spielzeuge und Modellautos

**Rückgang der Verkehrsunfälle in der Armee**

*EMD.* Trotz vermehrter Motorisierung und Mechanisierung der Armee stellen die 1683 registrierten Schadenfälle im militärischen Strassenverkehr 1989 einen Rückgang von 11,4% dar (1988: 1900). Dabei lag bei 424 Unfällen das Verschulden vollumfänglich beim zivilen Verkehrsteilnehmer. Die Reduktion der Verkehrsunfälle in der Armee erfolgte sicher nicht zuletzt aufgrund der gezielten Massnahmen durch die Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK). In enger Zusammenarbeit mit dem Truppenkader wird der militärische Motorfahrzeugführer immer wieder auf die Unfallgefahren im Strassenverkehr sensibilisiert. Eine umsichtige Planung und das Durchsetzen der Vorschriften durch die Kader aller Stufen haben das ihrige zur Senkung der Schadenfälle beigetragen.



**Bundesamt für Militärflugwesen und Fliegerabwehr**

Für unsere Sektion **Übermittlung und Elektronik** suchen wir einen

**EI.-Ing. HTL**

**Wir möchten Ihnen folgende Aufgaben übertragen:**

- Abklären und Bearbeiten von taktisch/technischen und betrieblichen Sachfragen in den Bereichen RADAR, Führungsmittel, Mil Wetterdienst und Ausbildungssysteme (Simulatoren)
- Durchführen fachtechnischer Realisierungsstudien
- Planen, Anordnen und Leiten von Truppenversuchen mit neuem Material
- Sicherstellen der materiellen Bereitschaft von Führungsmitteln

**Wir erwarten von Ihnen:**

- Abgeschlossene Ausbildung als EI.-Ing. HTL
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Wenn möglich Offizier im Uem- oder Elektronikbereich
- Selbständiges und initiatives Arbeiten
- Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung

Weitere telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr H. Würzler, Tel. 031 67 39 02.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das

Bundesamt für Militärflugwesen und Fliegerabwehr, Sektion Personaldienst, Postfach, 3003 Bern.



**Kantonspolizei Aargau**

Bei der Kantonspolizei Aargau ist infolge Pensionierung die Stelle eines

**technischen Beamten**

neu zu besetzen.

Die Hauptaufgaben umfassen:

- Betriebsverantwortung über ein modernes Gleichwellenfunknetz mit sechs Relaisstationen
- Projektleitung bei allen Neu- und Umbauprojekten an Funkanlagen
- Betreuung, Evaluation und Beschaffung der Funkmittel für das gesamte Polizeikorps
- Beratung und Mitwirkung bei technischen Sachfragen und Erledigung von Spezialaufgaben

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit mit zahlreichen internen und externen Kontakten.

**Anforderungen:** Ingenieur HTL, Fachrichtung Elektronik/Elektrotechnik oder mit ähnlicher Ausbildung/Praxis. Initiativ Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Interesse für administrative Aufgaben.

**Besoldung:** Im Rahmen des Besoldungsdekretes.

**Stellenantritt:** 1. Juni oder nach Vereinbarung.

**Auskünfte und Anmeldung:** Auskünfte erteilt der Polizeikommandant. Anmeldungen sind bis am 23. April 1990 an das Polizeikommando Aargau (064 21 81 81) z. H. des Polizeikommandanten, 5004 Aarau, mit handschriftlichem Brief, Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen, zu senden.